



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
9. März 2022

49. Jahrgang, Nr. 10

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Bewegende Solidaritätsveranstaltung

Knapp 400 Teilnehmer beteten im Rathaus-Innenhof für Frieden

„Krieg, Vertreibung, Tod und Elend – wir alle hatten gehofft, dass es nach den Erfahrungen der zwei Weltkriege nie wieder Krieg in Europa geben wird“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei der Solidaritätsveranstaltung am vergangenen Mittwochabend im Fellbacher Rathaus-Innenhof. Die ergreifende Veranstaltung an der knapp 400 Fellbacher teilnahmen, schloss mit einem interreligiösen Gebet für Frieden.

Die Berichte von Iryna Heinrich lösten tiefe Trauer aus. Die gebürtige Ukrainerin und heutige Fellbacherin schilderte mit ihrer Freundin, wie es Verwandten und Bekannten im überfallenden Land geht. „Sie haben keinen Strom, kein Wasser und die Kinder keine Nahrung“, so Iryna Heinrich unter Tränen. Die Situation sei furchtbar und „wir versuchen, Kontakt zu halten.“ Beide Ukrainerinnen bedankten sich für die Solidarität und riefen zu mehr Hilfe auf.

Ein erster Hilfstransport war bereits am Mittwochabend von Fellbach aus in die Ukraine gestartet. In der landesweit größten Aktion sammelten die Feuerwehren für den ukrainischen Katastrophenschutz. „Es gibt Mut, wenn wir sehen, was alles geht, wenn die richtigen Menschen zusammen anpacken“, stellte Alexander Ernst in der Veranstaltung fest. Der Geschäftsführer von Barth Feuerwehrtechnik hatte die Spendenaktion der Feuerwehren initiiert und war selbst überrascht von der Resonanz. Zusammen mit dem Unternehmen, der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach, der Ober-



Ein kleines Zeichen der Hoffnung wurde in die Ukraine gesandt.

bürgermeisterin und der Verwaltung wurde die Aktion in nur drei Tagen erfolgreich aufgebaut. Elf Sattelschlepper und drei Flugzeugladungen mit professioneller Ausrüstung für den ukrainischen Katastrophenschutz konnten auf den Weg ins Kriegsgebiet gebracht werden.

„Der Krieg muss aufhören“, so Professor Rainer Lindner. Der Vorstandsvorsitzende der Heine + Beisswenger Gruppe stellte in einer kurzen Rede die Hilfsaktion vor, die er als Vorsitzender des Deutsch-Ukraini-

schen Forums mit der Johanniter Unfallhilfe organisiert hat. „Frieden ist ein kostbares Gut – das wird uns in diesen Tagen sehr deutlich vor Augen geführt“, fasste Oberbürgermeisterin Zull zusammen, die hoffte, dass die Solidaritätskundgebung „ein kleines Zeichen der Hoffnung“ in die Ukraine sende. Zusammen mit Pfarrer Markus Eckert und Imad Abu Shammah vom Muslimischen Verein Fellbach beteten zum Abschluss alle Teilnehmer für Frieden und ein Ende der Gewalt.

Wohnungen und Dolmetscher gesucht

„Wer Wohnungen oder Schlafplätze zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei uns melden“, erklärt Gabriele Zull. Fellbachs Oberbürgermeisterin bittet die Bevölkerung um Mithilfe. In den vergangenen Tagen sind die ersten Geflüchteten aus der Ukraine eingetroffen und bei Verwandten untergekommen. Alle Kommunen rechnen mit ansteigenden Zahlen.

„Wo muss ich mich melden, wer ist zuständig und wo bekomme ich Unterstützung?“ Diese Fragen von Geflüchteten oder deren Verwandten sind bereits jetzt in der Verwaltung präsent. „Die Nachfragen nehmen deutlich zu“, stellt Peter Bigalk vom Ordnungsamt der Stadt fest. Familienangehörige erkundigen sich für ihre Verwandtschaft oder für Freunde. Die Geflüchteten sollten zunächst mit der Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe Kontakt aufnehmen oder sich beim Ausländeramt der Stadt melden, so Bigalk. Hier könnten die ersten Fragen schnell beantwortet werden. Für künftige Leistungen sei eine Registrierung notwendig.



Die Flagge der Ukraine

Bereits seit Anfang der Woche hat die Stadt Fellbach auf der Homepage ein Formular eingestellt, über das freie Wohnungen, Schlaf- und Unterkunftsmöglichkeiten gemeldet werden können. Auch weitere Hilfen sind willkommen – so werden Dolmetscher gesucht, die gegebenenfalls für Übersetzungen zur Verfügung stehen. Interessenten können sich über die Mailadresse ukrainehilfe@fellbach.de bei der Stadt melden.

Ukraine-Hilfe: Infos und Adressen

Die Stadt Fellbach hat alle Hilfen für die Ukraine auf der Homepage eingestellt: <https://www.fellbach.de/ukraine>.

● Ehrenamtliche Angebote können über E-Mail ukrainehilfe@fellbach.de an die Stadt durchgegeben werden.

● Wohnungen und Schlafplätze können per E-Mail an wohnraum@fellbach.de an die Stadtverwaltung gemeldet werden, auf der Website steht auch ein Formular dazu bereit.

● Fragen zum Themenkreis Registrierung und Aufnahme von Flüchtlingen werden unter E-Mail auslaenderamt-ukraine@fellbach.de beantwortet.

● Allgemeine Informationen zum Thema gibt es über www.migration-bw.de/ukraine



Rund 400 Menschen nahmen an der Veranstaltung im Rathausinnenhof teil.

Fotos: Hartung

Fellbach sammelt deutschlandweit Hilfsgüter für die Ukraine

Feuerwehren und Firmen spendeten für den ukrainischen Katastrophenschutz

Vier Anrufe reichten und die Initiative stand: In Fellbach startete in der vergangenen Woche eine der größten Hilfsaktionen für die Ukraine. Die Feuerwehren sammeln für den ukrainischen Katastrophenschutz Ausrüstungsgegenstände, die direkt in das Kriegsgebiet gehen. Der Ideengeber Alexander Ernst, Geschäftsführer des Feuerwehrausrüsters Wilhelm Barth GmbH, informierte am vergangenen Freitagabend die Fellbacher Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Christian Köder, den Fellbacher Feuerwehrkommandanten Fellbach. Schnell liefen die Drähte heiß und in der Fellbacher Alten Kelter stapelten sich unter anderem Schutzrüstungen, Notstromaggregate sowie Werkzeug, Helme und Schläuche. 84,7 Tonnen an feuerwehrtechnischer Ausrüstung konnten am Donnerstag auf den Weg in die Ukraine gebracht werden.

„Unfassbar und sehr gut organisiert“, so das einhellige Lob der Feuerwehrleute, die von Montag bis Mittwoch in der vergangenen Woche ihre Güter an der Alten Kelter abgegeben haben. Sie kamen aus Isny,



Von Stiefeln bis zu technischem Gerät reichte die Palette der Hilfsgüter, die in die Ukraine gingen.

von der Weinstraße oder auch aus dem Sauerland, aus Remseck, Winnenden oder Aalen – mehr als 200 Lieferungen wurden an der Alten Kelter abgeliefert. Die Fahr-

zeuge wurden von den rund 40 freiwilligen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach in Empfang genommen, entladen und die Ausrüstungsgegenstände gewogen und sortiert. Die Gegenstände werden vielfach gleich in Gitterboxen oder Kartons verpackt. „Wir registrieren Gewicht und Anzahl, da dies für den Weitertransport und die Frachtbriefe wichtig ist“, so ein Helfer.

„Wir haben noch die Gasprüfung und den TÜV gemacht, bevor wir die Küche aufgeladen haben“, erklärte der Feuerwehrmann von der Südlichen Weinstraße, der zusammen mit Kollegen eine Feldküche mit Küchenzelt anliefert. Die Wehr hatte im vergangenen Jahr eine neue Küche gekauft, die alte ist aber noch betriebsbereit. Gerade beim Ab- und Umladen sowie dem Verpacken können die Freiwilligen auch auf Spenden der örtlichen Unternehmen zählen. Gabelstapler oder auch Paletten, Gitterboxen und Kartons – „es hängen sehr viele Einzelschritte an der Aktion“, stellt Christian Köder fest. Neben der Mannschaft der Fellbacher Event and Location GmbH, die bei der Organisation unterstützen, haben die Firmen „JustPack“, „DTG“, „Schmalz+Schön“, Koch Spezialtransporte und die Wilhelm Barth GmbH Verpackungs-

materialien beige-steuert. Schmalz+Schön fuhr zudem einen Teil der Spenden in die Ukraine fahren. Ausrüstung und Geräte, die besonders dringend benötigt werden, gelangten auch auf dem Luftweg in die Ukraine gelangen.

Das Volumen der Aktion überstieg die Erwartungen deutlich. Insgesamt elf LKWs machten sich direkt auf den Weg zur polnisch-ukrainischen Grenze. Drei Flugzeuge mit Hilfsgütern hoben vom Stuttgarter Flughafen an. „Wir haben auch von Unternehmen und einem Krankenhaus Spenden bekommen“, so Alexander Ernst. Medizinisches Gerät, Infusionen oder auch ein Krankenwagen ja selbst ein Löschroboter, den eine Firma spendete, ergänzten die Sammlung. Es war eine logistische Herausforderung, die Frachtlisten für die Transporte und die Flugzeuge zu erstellen und in kurzer Zeit die Transporte und Flüge anzumelden.

„Wir sind überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft“, freute sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Zu Beginn sei nicht klar gewesen, ob und wie die Aktion gelinge. „Innerhalb so kurzer Zeit eine solche Organisation aufzubauen, funktioniert nur,“ (Fortsetzung Seite 3)



Mehr als 200 Lieferungen wurden an der Alten Kelter abgegeben. Fotos: Marcigliano

„Haltung zeigen“ gegen Rassismus

Vom 14. bis zum 27. März finden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Dieses Thema hat in den letzten Jahren auch viele Kinder und Jugendliche beschäftigt. Der Stadtjugendring Fellbach und der Verein Ndwenga bieten am Dienstag, 22. März, und Mittwoch, 23. März, einen Workshop zum Thema, ausgehend vom Film „Contra“ mit Christoph Maria Herbst und Nilam Farooq. In diesem Film treffen zwei Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen aufeinander. Einerseits ein renommierter deutscher Jura-Professor, andererseits eine junge marokkanische Studentin. Ihre Begegnung bleibt nicht ohne Folgen und im Lauf der Zeit sehen sich beide mehr und mehr gezwungen, ihre Haltungen und Ansichten zu Menschen anderer Herkunft und Biografie zu hinterfragen.

Für den Film und anschließendem Workshop können sich Schulklassen ab der 10. Klasse über ihre Lehrer unter E-Mail info@sjrf.de beim Stadtjugendring oder Cathy Plato vom Verein Ndwenga unter cathyplato@ndwenga-fellbach.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Film läuft an beiden Tagen um 8.30 Uhr im Orfeo-Kino, Butterstraße 1, in Schmiden. Der Workshop beginnt jeweils um 10.30 Uhr.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Fellbach hält zusammen: Nachdem schon ein Virus in den letzten zwei Jahren die Welt nahezu aus den Fugen gehoben hat, überschrift der autokratische regierende russische Präsident Vladimir Putin mit dem kriegerischen Überfall auf die Ukraine eine rote Linie, welche bis dahin als unüberschreitbar galt.

Unsere Gedanken und uneingeschränkte Solidarität sind bei all den Menschen, welche nun das Leid und den Schrecken des Krieges unmittelbar erfahren. Beispiellos sind die Reaktionen und der Zusammenhalt der freiheitlich und demokratisch geprägten Staatengemeinschaft. Sei es nun auf politischer, wirtschaftlicher aber auch auf sportlicher und kultureller Ebene. Dieses Zusammenstehen und Zusammenrücken machen Mut und Hoffnung. Despotische und autokratische Regierungssysteme



dürfen keine Zukunft haben. Sie dienen ausschließlich dem Wohl Weniger aber zum Leid Vieler. Die Welt hält zusammen und Fellbach hält zusammen.

Mit einer seitens der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach initiierten landesweiten Spendenaktion an feuerwehr- und rettungstechnischen Gerätschaften, sowie zahlreichen privaten wie institutionellen Spenden- und Unterstützungsaktionen gewinnt „Fellbach hält zusammen“ nun eine weitere, wichtige Bedeutung. Danke an alle ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfer. Ihr seid ein Vorbild für das, was im Kleinen beginnt und Großes bewirken kann! Demokratie, Freiheit und Frieden sind wertvolle und teuer erkämpfte Rechte und Pflichten. Diese Erkenntnis hinauszutragen und dafür einzustehen erfordert Mut und Entschlossenheit. Dabei denken wir auch an die vielen russischen Staatsbürgerinnen und -bürger, welche diesen Krieg deutlich ablehnen und verurteilen.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Isaac Asimov, geboren am 2.1.1920 in Petrowski, Sowjetrußland: „Gewalt ist die letzte Zuflucht des Unfähigen.“
Martin Oettinger

Trauerbeflaggung an Dienstgebäuden

Aus Anlass des Jahrestags des Amoklaufs in Winnenden und Wendlingen am 11. März 2009 sowie des „Nationalen Gedenktags für die Opfer terroristischer Gewalt“ sind die Dienstgebäude der Stadt Fellbach am Freitag, 11. März, trauerbeflaggt.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

wenn alle gut zusammenarbeiten. Wir können uns hier auf die Feuerwehr absolut verlassen“, ist sich Zull sicher. „Wir wussten nicht, ob sich jemand beteiligt und wie groß wir denken müssen“, so Köder. Doch die Wehren aus Süd- und Mitteldeutschland nahmen den Aufruf, den die Oberbürgermeisterin auch über den Städte- und Gemeindetag verschickt hatte, auf und lieferten.

Das Material ist vielfach nach einer Neubestellung oder nach dem kürzlich abgelaufenen Zertifikat ausgemustert worden, aber noch voll funktionsfähig und wird direkt dem ukrainischen Katastrophenschutz

übergeben. „Wir arbeiten schon lange über die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit mit der Ukraine zusammen und wissen, dass die Güter dort dringend gebraucht werden“, führte Alexander Ernst aus. Auch der Geschäftsführer war von der Hilfsbereitschaft überrascht und auch von der Spendenbereitschaft, so wurden neben ausrangierten Materialien auch neue Güter gestiftet – beispielsweise ein Löschroboter. Am Donnerstag wurde dieser zusammen mit Feldbetten, Jacken, Notstromaggregate oder Regen- und Einsatzjacken und vielem mehr auf den Weg in die Ukraine gebracht.



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr können stolz sein, was sie in kürzester Zeit für die Ukraine-Hilfe auf die Beine gestellt haben. Foto: Marciigliano

Kirchen der ACK beten für den Frieden

Die Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Fellbach rufen zum Gebet für den Frieden in der Ukraine auf. Dazu laden die Kirchen zu einem zentralen Friedensgebet für ganz Fellbach am Freitag, 11. März, um 18 Uhr in die Lutherkirche nach Fellbach ein. Zur ACK-Fellbach gehören die katholischen, evangelischen

Kirchengemeinden, die mennonitische und evangelisch-methodistische Kirchengemeinde. Die Neuapostolische Kirche ist ständiger Gast der ACK-Fellbach.

Der Vorstand der ACK-Fellbach besteht zurzeit aus Pfarrer Markus Eckert, Pastor Jochen Röhl und Pastoralreferent Martin Wunram.

Mehr Artenreichtum im Garten

Stadt bietet kostenfreie Beratung durch Landschaftsarchitektin

Bienen und andere Insekten sind für den Erhalt der Biodiversität unverzichtbar. Leider finden sie in den heimischen Gärten immer weniger Nahrung. Karge Rasenflächen und versiegelte Vorgärten können durch die Verwendung insektenfreundlicher Blühpflanzen in eine Oase für Mensch und Tier verwandelt werden. Die Stadt Fellbach bietet interessierten Bürgern die Möglichkeit einer kostenlosen Gartenberatung durch eine erfahrene Landschaftsarchitektin. Die Beratungstermine finden am 23. und 30. März sowie 1. April im Rathaus statt.

Landschaftsarchitektin Christiane Meßner, die unter anderem die Bepflanzung des Parks rund um die Schwabenlandhalle geplant und umgesetzt hat, wird die Gartenbesitzer in einem einstündigen, kostenfreien Gespräch beraten. Dabei steht vor allem die ökologische Aufwertung des Gartens im Fokus, aber auch die persönlichen Vorlieben werden, neben den Standort- und Pflegebedingungen, berücksichtigt. Die Landschaftsarchitektin, mit Büro in Echterdingen, arbeitet mit dem Prinzip der Staudenmischpflanzung. Hierbei werden für eine bestimmte Quadratmeterzahl die

Art und die Menge der Pflanzen festgelegt, so dass das Prinzip problemlos auf die ganze Fläche erweiterbar ist.

Grundsätzlich ist die Beratung zwar kostenfrei, doch „bei der Umsetzung kommen natürlich Kosten auf die Hausbesitzer zu. Eventuell muss Schotter entsorgt werden, die zusätzliche Erde oder auch die Pflanzen und das neue Anlegen des Gartens müssen durch den Eigentümer finanziert werden“, so Jana Stecher und Gundis Steinmetz vom Stadtplanungsamt. „Wir wollen den Gartenbesitzern konkrete Hilfestellungen geben“, so die beiden Landschaftsplanerinnen, die das Programm konzipiert haben.

Das Angebot richtet sich an alle Fellbacher Bürger, die einen Garten innerhalb der Gemarkungsgrenze haben. Zur Beratung sollten Fotos und wenn möglich Skizzen des eigenen Gartens mitgebracht werden. Termine können über die automatisierte Terminvergabe der Stadt vereinbart werden. Die Beratung findet nur nach Anmeldung und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen statt. Zur Terminvergabe gelangt man über den Link <https://termin-reservieren.de/termine/fellbach/>.

Wort zum Sonntag

Seid klug wie die Schlangen und zahm wie die Tauben!



In diesen Tagen erleben wir fassungslos die Besetzung der Ukraine durch Putin und das dadurch ausgelöste Leid. Auch längerfristig wird dieser Konflikt die politische Weltordnung verändern.

Der richtige Umgang mit Krieg, Feindseligkeit und Hass ist auch eines der Hauptthemen in der Bibel. Jesus hat in seiner „Bergpredigt“ für den Frieden leidenschaftlich geworben. „Vergeltet Böses nicht mit Bösem“ mahnt er eindringlich. Denn er befürchtet, dass die Spirale der Gewalt dann weiter eskaliert. Doch wie sollen wir mit einem radikalen Machtmenschen Putin umgehen, den diplomatische Bemühungen um den Frieden wenig beeindruckt. Und für den seine Propaganda die Wahrheit darstellt? Ein Mensch, für den es nur noch um seinen Machterhalt geht, ganz gleich mit welchen Mitteln?

Jesus hat die Fähigkeit des Menschen zum Bösen sehr nüchtern gesehen. Im 10. Kapitel des Matthäusevangeliums wird berichtet, wie er seine Jünger aussendet und sie beauftragt, in seinem Namen zu heilen und Menschen aufzurichten. Doch auch hier müssen sie sich auf Feindseligkeit und Verfolgung einrichten. Jesus gibt ihnen folgende Worte mit auf den Weg: „Das muss euch klar

sein: Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Seid klug wie die Schlangen und doch ohne Hinterlist wie die Tauben.“

Auf die aktuelle Situation bezogen wird so mancher Diplomat und Verhandlungsführer im Ukraine-Konflikt diese Worte in ganz neuem Licht sehen. Doch wie können wir Christen mit dieser bedrohlichen Situation umgehen? Hier hilft mir immer wieder das Gebet von Reinhold Niebuhr weiter, das lautet: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann. Den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann. Und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Das ist keine Aufforderung zur Resignation. Sondern zum Engagement gemäß den eigenen Kräften und Möglichkeiten. Und eine schnelle Überweisung auf das Spendenkonto „Ukraine“ ist schon ein wichtiger Schritt.

Allerdings darf ich meine Seele nicht ständig den bedrohlichen Bildern aussetzen. Sonst schwäche ich mich und lasse mich durch den Aggressor selbst beschädigen. Ich vergrößere damit das Leid. Und gerade das ist nicht im Sinne Jesu. Inneren Mut und Zuversicht, die aus meinem Glauben kommen, kann ich in stillen Momenten vor einer Kerze oder in den aktuellen Friedensgebeten finden. Am Freitag, 11. März, um 18 Uhr findet ein solches Gebet in der Lutherkirche statt. Sind sie hier dabei, um Kraft und Zuversicht zu tanken?

Pfarrerin Angelika Hammer, Evangelische Kirchengemeinde Schmidlen-Deflingen



Rund 500 Menschen folgten dem Aufruf des Fördervereins Besinnungsweg und zeigten ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Foto: Hartung

Ein Zeichen für den Frieden

500 Menschen versammeln sich an der „Brücke des Friedens“

2017 schuf der Künstler Dani Karavan für den Besinnungsweg Fellbach die „Bridge of Peace“, die Brücke des Friedens. Mit seiner mehrteiligen Installation setzte er ein deutliches Zeichen, dass ein menschenwürdiges Zusammenleben nur durch Frieden gelingen kann. An diesen symbolträchtigen Ort hatte der Vorstand des Fördervereins Besinnungsweg am Sonntag nachmittag zu einer Demonstration für den Frieden eingeladen. Es sei etwas Schreckliches geschehen, das sich niemand hätte vorstellen können und wollen, so der Vorstand in seinem Aufruf. Auf Veranlassung

Wladimir Putins habe die russische Armee einen brutalen Angriffskrieg begonnen – mit furchtbaren Folgen für viele Menschen. „Lassen Sie uns gemeinsam mit Texten und Liedern ein Zeichen für den Frieden setzen“, schloss der Aufruf.

Rund 500 Menschen folgten diesem Aufruf, protestierten gegen den Krieg und das völkerrechtswidrige Verhalten Putins und zeigten damit auch ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Sie hoffe, dass die Veranstaltung ein kleines Zeichen der Hoffnung in die Ukraine sende, meinte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.



Unten wird geparkt, oben wird Strom produziert.

Fotos: SWF

Parkhaus wird zum Stromlieferanten

Größte Photovoltaikanlage der Stadtwerke Fellbach in Betrieb gegangen

Auf dem Dach des Parkhauses der Firma Felix Kloz Verwaltungs- und Beteiligungs KG in der Merowingerstraße in Schmiden ist eine neue Photovoltaikanlage mit 300 kW Leistung, bestehend aus 810 PV-Modulen errichtet worden und jetzt in Betrieb gegangen. Es ist die bislang größte Photovoltaikanlage der Stadtwerke Fellbach (SWF).

Eine Besonderheit ist die Aufstellung der Module, so die SWF in einer Pressemitteilung. Die Südseite des mit drei Grad geneigten Daches wurde mit PV-Modulen flach belegt. Auf der Nordseite wurden die Module in Ost-West-Ausrichtung verlegt. Dies bringt im Tagesverlauf eine gleichmäßigere Erzeugung und ist deshalb für Anlagen mit Eigenversorgung von Vorteil, da nicht nur zur Mittagszeit eine große Strommenge zur Verfügung steht, sondern auch in den Vormittags- und Nachmittagsstunden. Die Solarmodule werden pro Jahr rund 300 000 Kilowattstunden (kWh) umweltfreundlichen Solarstrom erzeugen. Über die nächsten 30 Jahre, so lang ist die Lebensdauer der Module angesetzt, wird die Anlage rund neun Millionen kWh Strom erzeugen und damit 3700 Tonnen CO₂ einsparen.

Das Parkhaus, welches hauptsächlich von Kunden des Kauflands genutzt wird, hat zwei neue Stockwerke mit jeweils 80



Die Ausrichtung der Module sorgt für eine gleichmäßige Stromerzeugung.

Stellplätzen bekommen und bei der Planung und dem Bau wurde gleichzeitig für genügend Traglast für die PV-Anlage gesorgt. Die Stadtwerke Fellbach haben die Dachfläche gemietet und die komplette Planung und Errichtung der PV-Anlage übernommen. Sie besteht aus zwei unterschiedlich verschalteten Feldern und

nimmt die volle Dachfläche ein. Ein Teil der Anlage dient der Eigenversorgung der neuen Mercedes-Benz-Verkaufsräume der Felix Kloz GmbH. Der zweite Teil der Anlage wird durch die Stadtwerke Fellbach betrieben und speist den Strom ins Fellbacher Netz.

Die Firma Kloz betreibt in eigener Regie auf anderen Gebäuden sechs Solaranlagen mit insgesamt 480 kW Leistung, davon fünf Anlagen in Fellbach mit einer Leistung von 420 kW. Der Solarstrom wird ebenfalls bei den Stadtwerken ins Fellbacher Netz eingespeist. Somit ist die Firma Kloz nicht nur einer der größten Autohändler in Fellbach, sondern nach den Stadtwerken auch der größte Erzeuger von sauberem Solarstrom in Fellbach.

„Die neue PV-Anlage ist unsere größte Anlage und eine der größten Anlagen hier in Fellbach und somit ein wertvoller Baustein für die Energiewende in Fellbach. Dies ist gerade bei den bewegenden Ereignissen in der Ukraine und der schwierigen Energiepreissituation sehr erfreulich und ein wichtiger Baustein für eine umweltfreundliche Stromerzeugung hier vor Ort und ein weiterer Schritt, um zukünftig noch unabhängiger zu werden“, berichtet SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon.

Insgesamt betreiben die Stadtwerke Fellbach inzwischen 41 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 1450 kW.

Das Arbeitsfeld Kindertagespflege

Der Tageselternverein Fellbach & Kernen macht auf eine Online-Infoveranstaltung „Arbeitsfeld Kindertagespflege“ aufmerksam. Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang informiert am Mittwoch, 16. März, 9.30 Uhr bis 11 Uhr, über das Arbeitsfeld als Kindertagespflegeperson. Wer nicht genau weiß, was Kindertagespflege heute bedeutet, wer Fragen zum Berufsfeld hat oder sich beraten lassen will, ob dieses Berufsfeld für ihn in Frage kommt, erhält Informationen.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist online unter www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de bis Dienstag, 15. März, 9.30 Uhr möglich. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugestellt.

Von Fellbach nach Esslingen wandern

Am Freitag, 18. März, wandert der Seniorentreff Oeffingen von Fellbach nach Esslingen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus Oeffingen“. Mit dem Bus geht es nach Fellbach. Von dort wird gewandert – über den Kappelberg und Siebenlinden zur Katharinenlinde, weiter über den Höhenweg Rüdern nach Oeffingen die Gehzeit für die zehn Kilometer beträgt rund dreieinhalb Stunden. Festes Schuhwerk ist erforderlich, für Vesper und Getränke unterwegs sorgen die Mitwanderer selbst. In Esslingen ist eine Einkehr vorgesehen.

Unkostenbeitrag liegt bei 3 Euro, Fahrtkosten bestreiten die Teilnehmer selbst. Eine Anmeldung bis 15. März ist erforderlich bei Wanderleiterin Roswitha Morlok-Harrer, Tel. (01 60) 92 31 08 99 oder E-Mail Roswitha.Morlok-Harrer@t-online.de.

Leben im und mit dem digitalen Alltag

In einem Kurs bei der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, lernen die Teilnehmenden, wie Ihnen Computer und Internet bei Alltagsproblemen helfen können, wo es z.B. Möglichkeiten zur Kinderbetreuung gibt oder wie man einen Arzttermin online buchen kann. Gemeinsam wird am Computer geübt.

Der gebührenfreie Kurs startet am Freitag, 16. März und umfasst zwölf Termine jeweils freitags in der Zeit von 8.30 bis 13.15 Uhr. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Vier Neue fürs Polizeirevier

Auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull kam zur Begrüßung



OB Gabriele Zull und Revierleiter Jan Kempe (r.) begrüßten die Beamten. Foto: Petalidou

Verstärkung fürs Polizeirevier Fellbach: Vier neue Beamte konnten Revierleiter Jan Kempe und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am vergangenen Dienstag begrüßen. „Ich habe allerhöchsten Respekt vor ihrer Arbeit“, betonte die Oberbürgermeisterin und wies auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Polizei hin. „Gerade haben wir sehr turbulente Zeiten, da ist diese Kooperation besonders wichtig“.

Jan Kempe zeigte sich erfreut über den Besuch der Oberbürgermeisterin. „Sie ist unser ‚Special Guest‘ heute“, meinte er. Auch er stellte fest, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei in Fellbach sehr gut funktioniert. Symbolisch sieht man das auch daran, dass die Poli-

zeibehörde in den Räumlichkeiten des alten Rathauses angesiedelt ist. Kempe meinte außerdem, dass die Arbeit mit den Fellbacher Bürgern in der Regel angenehm ist.

Eingesetzt werden die vier Neuen im Streifendienst. Für zwei ist Fellbach die erste Station im Berufsleben, zwei haben bei der Bereitschaftspolizei schon Erfahrungen gesammelt. Die beiden erfahrenen Beamten sind bis Ende August in Fellbach tätig, die frisch ausgebildeten Polizeiobermeisterinnen für die nächsten drei Jahre. Kempe hofft jedoch, dass die neuen Beamten auch über den bis jetzt geplanten Zeitraum hinaus in Fellbach bleiben. „Das ist in der Vergangenheit schon öfters vorgekommen“, meinte er.

Berufsleben trifft Ruhestand

In einem Workshop mit Silvia Anuschewsky erfährt man am Freitag, 25. März, von 15 bis 17.30 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, mit welchen Vorbereitungen der Abschied vom Berufsleben in die neue Lebensphase gut gelingen kann und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich bieten. Die Gebühr für den Kurs 22F30540 beträgt 29 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Tipps gegen fiese Abzocktricke

In der Reihe der Donnerstagsvorträge des Seniorentreffs Oeffingen ist am Dienstag, 24. März, 19 Uhr, Kriminalhauptkommissar Paul Mejzlik zu Gast im Gewölbekeller des Schlössle in der Schulstraße. Das Thema seines Vortrags lautet „Vorsicht Abzocke – Tipps gegen Tricks“. Immer wieder hört man von Einzeltrickbetrügereien und falschen Polizisten, die vorwiegend ältere Menschen um ihr Vermögen bringen. Paul Mejzlik wird aus der Welt der Kriminellen berichten und darstellen, wie man sich wirksam vor Betrug schützen kann.

Der Eintritt kostet 3 Euro. Karten f gibt es dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Schlössle. Es gelten die Corona-Regeln.

Kinder-Osterwerkstatt im Bonhoeffer-Haus

Am Sonntag, 20. März, und am Sonntag, 10. April, finden jeweils von 10 bis 11.30 Uhr in Schmidten zwei Kinderkirchaktionen zum Thema Passion und Ostern statt. Beide Termine finden in und um das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, statt. Wenn das Wetter es zulässt, finden einzelne Teile auch im Freien statt. Es wird auf den Mindestabstand und auf die Umsetzung der aktuellen Corona-Regeln geachtet. Der Schwerpunkt am 20. März wird ein „Kinderkreuzweg“ sein, bei dem Kinder spielerisch und in eigenen kreativen Aktionen die Freude der christlichen Auferstehungshoffnung ganz sinnlich erleben können. Am 10. April geht es ebenfalls um die kreative Umsetzung von Ostern und eine spannende „Pflanzaktion“.

Beide Teile der Osterwerkstatt können auch separat besucht werden. Um vorherige Anmeldung bis spätestens eine Woche vor der Aktion unter der E-Mail Adresse angelika.hammer@elkw.de wird gebeten.

Mit der Erde durch das Universum

Am Dienstag, 22. März, 16 Uhr kann man in einem Vortrag mit Georg Tatzel an der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, mit dem „Raumschiff“ Erde um die Sonne kreisen. Jeder „weiß“ das, aber wer kennt auch die Tatsachen, die diese Behauptung belegen? Und heute berichten Astronomen darüber hinaus von viel weiter führenden Reisen, auf denen man mit schier unvorstellbaren Geschwindigkeiten durch die Tiefen des Weltalls unterwegs ist. Reine Theorie? Nein, es gibt Belege dafür, dass diese Bewegungen wirklich genauso stattfinden. Viele Veranschaulichungen und Animationen werden helfen, mit diesen spannenden Themen bekannt zu werden. Der Kurs Nr. 22F13520 kostet 10 Euro, Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de

Bei der Berufsorientierung gut aufgestellt

Fellbachs Schulen gehen über Vorgaben des Kultusministeriums hinaus

Der Berufsorientierung an Fellbachs Schulen „neuen Drive“ geben, wollte die CDU-Gemeinderatsfraktion im Oktober vergangenen Jahres mit ihrem Antrag, die Stadt solle sich für das Projekt „Talent Company“ der Strahlemann-Stiftung bewerben, meinte Stadträtin Anja Off in der letzten Sitzung des Sozialausschusses. Denn durch den demografischen Wandel litten die Betriebe unter einem immer stärkeren Fachkräftemangel und stünden in Konkurrenz mit anderen Unternehmen um Auszubildende. Gleichzeitig hätten es Schüler immer schwerer beim Überangebot an Ausbildungen und Studiengängen das für sie Passende zu finden. Und während der Corona-Pandemie seien Angebote der Berufsorientierung zurückgefahren worden. Die Bestandsaufnahme sei sicher richtig, meinte Erster Bürgermeister Johannes Berner. Doch die „Talent Company“ sei kein Angebot, dass aktuell in Fellbach gebraucht werde.

Die berufliche Orientierung sei in den Bildungsplänen in Baden-Württemberg eine von sechs „Leitperspektiven“, stellte Stephan Gugeller-Schmiege, Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familien und Sport, fest. Dabei seien auch außerschulische Partner mit an Bord. Die Fellbacher Schulen – insbesondere die Gemeinschaftsschulen und Realschulen – leisteten dabei deutlich mehr, als das Kultusministerium vorgebe, so seine Einschätzung.

So würden die Schulsozialarbeiter Schüler der Abschlussklassen bei der Berufsfindung und auch im Bewerbungsprozess begleiten. Auch unterstütze die Stadt mit einem beachtlichen finanziellen Beitrag das vom Staatlichen Schulamt und vom Jobcenter gemeinsam getragene Projekt „Berufseinstiegsbegleiter“, das gezielt die Schüler an Gemeinschaftsschulen bei der Berufsbegleitung begleite, erinnerte er. Seit rund 20 Jahren gebe es für die Realschulen und Gemeinschaftsschulen das Projekt „Jobclub“. Im Rahmen eines Planspiels haben die Jugendlichen die Mög-



Während der Corona-Pandemie wurde der Jobclub an den Schulen teilweise auch online durchgeführt. Foto: Tosun

lichkeit, sich umfassend über Angebote etwa der Arbeitsagentur oder der beruflichen Schulen zu informieren und auch Bewerbungsgespräche mit echten Personalverantwortlichen von Firmen zu trainieren. Nach Rückmeldung von Lehrern sei dieses Angebot besonders wichtig, meinte Gugeller-Schmiege. Es mache auf die Schüler schon Eindruck, wenn ihnen ein „echter Personaler“ sage, woran sie noch arbeiten müssten. Ergänzend gebe es an den Schulen Berufsinformationstage, an denen Berufsbilder vorgestellt und auch Betriebsbesichtigungen vereinbart würden. Und nicht zuletzt kümmerten sich die sozialpädagogischen Fachkräfte im Jugendhaus und bei der Mobilen Jugendarbeit gezielt um Jugendliche mit besonderem Förderbedarf.

Doch nicht nur das schon bestehende umfassende Angebot spreche gegen eine Bewerbung für die „Talent Company“, meinte der Amtsleiter. Schulen, die sich am Projekt beteiligen wollten, müssten

auch genau definierte Raumanforderungen erfüllen. Doch würden mögliche Raumressourcen an den Schulen für andere Aufgaben wie den Ausbau des Ganztagesangebots oder erweiterte Lernformen benötigt, stellte er fest. Daher empfehle die Stadtverwaltung einer Bewerbung nicht näher zu treten.

Dennoch, so sagte Stephan Gugeller-Schmiege zu, wolle man das Thema in die Schulleitungskonferenz einbringen. Sollte sich die Einschätzung der Schulleitungen von der der Stadtverwaltung unterscheiden, könne man das Thema überdenken.

Stadträtin Off dankte für die Ausführungen. Für die Realschulen und Gemeinschaftsschulen gebe es in der Tat ein breites Informations- und Beratungsangebot. Vergessen dürfe man allerdings nicht die Gymnasien. Auch dort sei das Thema wichtig und es sei zu überlegen, welche erfolgreichen Formate auf die Gymnasien übertragen werden könnten.

Ein originelles und zukunftsweisendes Projekt

Auszeichnung des Handelsverbands Baden-Württemberg für Fellbacher „Kassenzetteljagd“

Unter dem Motto „Fellbach hält zusammen“, haben die Stadt, der Verein Stadtmarketing und weitere Akteure zu Beginn der Corona-Pandemie zahlreiche Aktionen gestartet, um den Fellbacher Handel während und nach den Lockdown-Phasen zu unterstützen. Beispielsweise gab es die Aktion „Fellbach blüht auf“, ebenso wie die „Kassenzetteljagd“. Die Kassenzetteljagd wurde im August 2020 ausgerufen und basiert auf der Idee einer klassischen Stempelralley. Alle Kunden jeglicher Fellbacher Geschäfte wurden aufgerufen, ihre Kassenzettel in diesem Monat zu sammeln und mindestens vier unterschiedliche Kassenzettel beim Stadtmarketingverein einzureichen. Diese Kassenzettel dienten dann als Lose für ein Gewinnspiel, bei dem man jede Woche Einkaufsgutscheine für diverse Fellbacher Geschäfte gewinnen konnte. Die Hoffnung war, dass der Fellbacher Handel somit wieder mehr Kunden bekommt.

Einzelhandelskoordinator Julian Deifel und Florian Gruner, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins, freuen sich, dass die Idee und erfolgreiche Umsetzung der „Kassenzetteljagd“ nun eine besondere Form der Anerkennung erhielt. Denn die Stadt Fellbach hat in der Endrunde des Stadtmarketingpreises 2021 eine finale

Platzierung ergattert. Sascha Jost, Geschäftsführer des Handelsverbands Baden-Württemberg, übergab den beiden jetzt die Urkunde.

Die Stadt hatte sich gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein in der Kategorie 20 000 bis 50 000 Einwohner um den Preis

beworben. Er wird vom Handelsverband Baden-Württemberg unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg seit 2007 alle zwei Jahre für besonders originelle und zukunftsweisende Projekte verliehen.



Sascha Jost vom Handelsverband (M.) überreichte die Urkunde an Florian Gruner (l.) und Julian Deifel. Foto: Knopp



Christina Doll: Bobby (2008, Beton, 156 x 193 x 101 cm).

Foto: Schnepf

Wortwitzige Eheschlacht im KV-Keller

Am Freitag, 11. März, 19.30 Uhr präsentiert der Kunstverein Fellbach das Tournee Theater Stuttgart mit „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer in seinem Keller in der Cannstatter Straße 9.

Nach den drei weltweit erfolgreichen Komödien „Achterbahn“, „Glück“ und „Illusionen einer Ehe“, die auch im KV-Keller zu erleben waren, bringt das Tournee Theater Stuttgart nun die gefeierte Komödie „Die Wunderübung“ zur Aufführung – ein fesselndes, ebenso hintergründiges wie hu-

morvolles Theaterstück. Die wortwitzige Eheschlacht, garantiert mit humorvollen Dialogen und feinen Charakterzeichnungen beste Unterhaltung. Sie zeichnet sich durch einen raffinierten Handlungsaufbau, brillanten Stil und ausgefeilten Wortwitz aus. Viele überraschende Wendungen halten den Zuschauer bis zum Ende in Atem und bis zum Schluss bei bester Laune.

Eintrittskarten zu 15 Euro gibt es im Vorverkauf bei Bücher Lack und im i-Punkt am Rathausinnenhof.

Die Vibration der Dinge

Triennale-Kuratorin Elke aus dem Moore stellt Konzept vor

Unter dem Titel „Die Vibration der Dinge“ wirft die Kuratorin der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach, Elke aus dem Moore, fundamentale Fragen unserer Gegenwart auf. Fragen, die zentral sind für unser Zusammenleben auf diesem Planeten – und die Elke aus dem Moore in ihrem öffentlichen Vortrag am Freitag, 25. März, 19 Uhr, im Großen Saal im Rathaus Fellbach im Gespräch mit Nikolai B. Forstbauer von den Stuttgarter Nachrichten erstmalig erläutern wird. Der Eintritt ist frei. Das Kulturamt bietet um Anmeldung per E-Mail an trienale@fellbach.de.

Ausgehend von einer Lebendigkeit der Materie und somit auch einer Wirkmacht von Objekten werden in der Ausstellung von 4. Juni bis 3. Oktober künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit gesellschaftlich hochaktuellen Fragen nach Eigentum, Verflechtung, Restitution und Verantwortung beschäftigen. Liegt in Objekten eine andere Form von Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche sozialen Funktionen und Bedeutungen haben Objekte? Was veranlasst uns Menschen dazu, etwas beherrschen oder besitzen zu wollen? Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit drei Künstlern, die für die Triennale Kleinplastik Fellbach eigene künstlerisch-kuratorische Projekte entwickeln: Memory Biwa (Windhoek, Namibia) forscht zu Geräuschen von Objekten und sich daraus entwickelnden Erzählungen; Antje Majewski (Berlin) hinterfragt die Rechtmäßigkeit von Eigentum; Gabriel Rossell-Santillán (Mexico) verfolgt die Geschichte eines Teppichs und erzählt so von der Verbundenheit von Menschen und Dingen.

Die Kuratorin Elke aus dem Moore ist seit 2018 Direktorin der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. Vorher war sie Leiterin der Abteilung Kunst des Instituts für Auslandsbeziehungen. In dieser Funktion koordinierte und realisierte sie über viele Jahre den Deutschen Pavillon der Kunstbiennale Venedig. Von 2003 bis 2006 war Elke aus dem Moore Leiterin des Künstlerhauses Stuttgart und von 1999 bis 2002 Kuratorin an der Shedhalle in Zürich. Sie ist Mitgründerin der International Biennial Association – IBA und der online-Plattform Contemporary And – C&. Der kuratorische Ansatz Elke aus dem Moores folgt dem Prinzip der Begegnung, des Austauschs und des Dialogs. Die Verschränkung von globalen gesellschaftlichen Fragestellungen mit lokalen Erfahrungen und Praktiken zeitgenössischer Kunst bestimmen die programmatische Ausrichtung ihrer Arbeit.



Elke aus dem Moore

Foto: Kleinbach

Bilder und Skulpturen

Galerie der Stadt Fellbach zeigt Arbeiten von Christina Doll

Bilder und Skulpturen lautet der Titel einer Ausstellung der Berliner Künstlerin Christina Doll, die am Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr in der Galerie der Stadt Fellbach eröffnet wird. Nach der Begrüßung durch den Galerieleiter Dr. Heribert Sautter führt Dr. Sebastian Borkhardt (Universität Gießen/documenta archiv, Kassel) in das Werk ein. Die Künstlerin ist anwesend.

1972 geboren studierte Christina Doll an der Kunstakademie Düsseldorf Freie Kunst bei Prof. Alfonso Hüppi, ergänzt durch ein Studium der Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Vor gut 20 Jahren hatte die Künstlerin bei der 8. Triennale Kleinplastik unter dem Kurator Thomas Deecke ihr Debüt in Fellbach. Zu sehen waren damals kleine Porzellanobjekte. Es handelte sich um Miniaturmöbel und Skulpturen tatsächlich existierender Menschen, aus deren Lebensumfeld diese Möbel stammten. Anlässlich der wurde auf Initiative von Thomas Deecke außerdem ein Multiple ediert, das in Zu-

sammenarbeit der Künstlerin mit einer Porzellanmanufaktur aus Fellbachs Partnerstadt Meißen entstanden war. Verschiedene Arbeiten wurden seinerzeit für die Städtische Sammlung angekauft, die auch in der Ausstellung zu sehen sind.

Porzellan ist für die Künstlerin nach wie vor ein wichtiges Material, der Mensch in seiner psychischen und physischen Verfasstheit ist ihr Thema. Gezeigt werden in der Ausstellung aktuelle Grafiken, Skulpturen und Projekte.

Die Zahl der Teilnehmenden ist bei der Vernissage begrenzt. Anmeldung beim Kulturamt unter Telefon (07 11) 58 51-361 oder per E-Mail an kulturamt@fellbach.de. Es gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.

Nach der Eröffnung ist die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, 70734 Fellbach, bis 8. Mai zu sehen. Öffnungszeiten der Galerie sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Kunst aus der Kunstschule zeigt die Kinderbücherei.

Foto: Schaefer

Kinderkunst in Kinderbücherei

Kooperation von Kunstschule und Stadtbücherei

Die langjährige Kooperation der Kunstschule Fellbach und der Stadtbücherei Fellbach trägt wieder „bunte Früchte“. Laurin Fehlinger, Leiter der Kinderbücherei, und Beatrix Giebel, Künstlerdozentin an der Kunstschule, haben kürzlich neue Kunstwerke von jungen Schülern der Kunstschule in der Kinderbücherei aufgehängt. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei Fellbach kostenlos erlebbar.

Gesehen und „gelesen“ werden kann ein mehrere Meter langes Wandbild „Tauchen im Korallenriff“. Das Werk ist eine Riesencollage aus der Kreativ-Werkstatt von Beatrix Giebel erstellt von Amalie, Emily, Jayden, Lelya, Lotte, Miriam, Pia und Sophia, Kunstschulkindern im Alter von sechs bis sieben Jahren. Es werden auch Stempel- und Schriftbilder mit Alliterationen, inspiriert durch das Buch „Trauriger Tiger toastet Tomaten: Ein ABC“ von Nadia Budde gezeigt. Dies sind bunte Collagen

und Zeichnungen aller Art von Lara, Amar, Amina, Elias, Sofie, Isabella, Hanni und Ella, Kindern im Alter von acht bis neun Jahren). Entstanden sind diese in der Kreativwerkstatt von Silvia Hörner.

Durch rund vier Ausstellungen im Jahr, werden die Räumlichkeiten der Kinderbücherei von der Kunstschule regelmäßig mit Themen passend zu den Jahreszeiten geschmückt. Die Kunstwerke der Kinder kommen dabei umgeben von den bunten Buchrücken und Regalen besonders gut zur Geltung.

Gemütliche Lesegelegenheiten und zahlreiche Arbeitsplätze laden zum anschließenden Verweilen und Schmöckern ein. Für letzteres stehen zum Beispiel jede Menge Bücher, Comics, Mangas und Graphic Novels zur Verfügung. Aber auch Hörbuchfans finden in der Kinderbücherei eine vielseitige nach Altersgruppen eingeteilte Auswahl vor, welche laufend aktualisiert und ergänzt wird.

Chorkonzert mit Improvisation

Am Samstag, 12. März, 19 Uhr, erklingt unter dem Titel „Zu Dir HERR erhebe ich meine Seele“ endlich wieder einmal Vokalmusik in der Fellbacher Lutherkirche.

In seinem Konzert geht das Vokalensemble „Le chant perdu“ unter der Leitung von Judith Adamczewski auf die Suche nach gleichsam „verlorener“ Musik. Auf den Spuren von Josquin, Lasso und Palestrina beleben die Musiker eine Musizierpraxis des 16. Jahrhunderts neu und improvisieren Ober-, Unter- und Gegenstimmen im alten Stil. Wie auch bei den alten Meistern liegt dieser Musik häufig ein cantus firmus zugrunde, also eine einfache Melodie, die auf verschiedene Art und Weise zu kunstvoller Musik verarbeitet wird. Spontane mehrstimmige homophone Aussetzungen des cantus firmus oder zwei- bis vierstimmige kontrapunktische Kanons entstehen so vor den Ohren des Publikums und machen jedes Konzertereignis einmalig. Zwischendurch werden dem Publikum durch Erläuterungen und Demonstrationen die verschiedenen Improvisationstechniken nähergebracht. Kontrastierend dazu erklingen Auszüge aus Johann Sebastian Bachs Musikalischem Opfer, dem Paradebeispiel einer hochkomplexen Improvisationsaufgabe, die Friedrich der Große dem berühmten alten Bach im Jahre 1747 stellte.

Der Eintritt ist frei. Die Musiker freuen Spenden zur Deckung der Unkosten.

Das kleine Schwarze und die Rolle im Film

„Der große Auftritt. Das kleine Schwarze im Film“ heißt es am Donnerstag, 31. März, 19 Uhr, beim Vortrag von Marie Helbing. Die ausgewiesene Textilkennnerin beleuchtet im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, die Rolle, die das bekannte Kleidungsstück in der Filmgeschichte spielte.

Das kleine Schwarze gilt heute als Klassiker in der Mode. Zum großen Durchbruch verhalf ihm die Schauspielerinnen Audrey Hepburn in einem Entwurf des Modeschöpfers Hubert de Givenchy. In „Frühstück bei Tiffany“ wurde das Kleid selbst zur Filmikone. Der Vortrag thematisiert die Inszenierung des kleinen Schwarzen in der internationalen Filmwelt.



Audrey Hepburn in „Breakfast at Tiffany“. Foto: geliefert

Marie Helbing studierte Vergleichende Textilwissenschaft und Soziologie an der T Dortmund. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Modegeschichte, Modenschauen und Mode im Museum. Aktuell ist sie wissenschaftliche Referentin am TextilWerk Bocholt.

Karten zu fünf Euro, ermäßigt drei Euro, gibt es beim i-Punkt Fellbach am Rathausinnenhof, Marktplatz 7.

Anders Leben im Stadtquartier der Zukunft

Schüler der Kunstschule nehmen an Ausstellung in Stuttgart teil

Im StadtPalais – Museum für Stuttgart werden in der Zeit vom 9. bis 27. März Modelle und Filme gezeigt, die im Rahmen eines Wettbewerbs entstanden sind. Bei dem Wettbewerb der StadtbauAkademie Stuttgart, einem Kompetenzzentrum für Architekturvermittlung, ging es um die Frage, wie sich junge Menschen ein Quartier der Zukunft vorstellen.

Die StadtbauAkademie hat die Schüler in Seminaren, schulinternen AGs und Kursen mehrerer Jugendkunstschulen bei der Auseinandersetzung mit der Planung künftiger Stadtquartiere unterstützt. Unter dem Titel „Grau ist das neue Grün/Grey is the new Green aka Fellbach Greens“ hat eine Gruppe von fünf Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen acht und 16 Jahren aus der Kunstschule Fellbach Ideen entwickelt, wie der Schwabenlandtower ihrer Meinung nach sinnvoll genutzt werden könnte. In einer Erklärung schreiben sie, dass sie sich eine vielfältige Nutzung für den „unvollendeten und ungenutzten Betonriesen SLT 107“ vorstellen können und auch wünschen.

Ihnen ist wichtig, dass das noch nicht fertiggestellte Gebäude gemeinschaftlich, und vor allem als Wohnraum, genutzt wird. „Wir glauben, dass Füreinander-Da-Sein und Verantwortung aus persönlicher Begegnung erwächst und davon genährt wird, dass man sich kennt oder zumindest begegnet“, sind sich die Kinder und Jugendlichen aus Fellbach einig. Außerdem haben sie unter anderem die Vision, dass dort, unabhängig von finanziellen Mitteln, ganz unterschiedliche Menschen wohnen können. Der Schwabenlandtower könnte ihrer Ansicht nach künftig zum Beispiel



Ein Stadtquartier der Zukunft entstand an der Kunstschule.

Foto: Kunstschule

Studierenden, Neubürgern und Alteingesessenen sowie vielen Familien und zahlreichen Kindern ein Zuhause bieten. Zudem wollen sie ein barrierefreies Gebäude und stellen sich vor, dass dort auch Menschen mit Pflegebedarf leben, die von ihren Mitbewohnern im Haus versorgt werden.

• Weitere Infos: Die Ausstellung „Urban Future Lab 21/22. Vertikal, grün oder smart – Anders Leben im Stadtquartier der Zukunft“ ist vom 9. bis 27. März im Salon Sophie im StadtPalais – Museum für Stuttgart, Konrad-Adeauer-Straße 2, zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Klassiker in erfrischend kreativer Inszenierung

Landestheater Tübingen bringt „Maria Stuart“ auf die Bühne der Schwabenlandhalle

Friedrich Schillers Königinnendrama „Maria Stuart“ zählt zu den bedeutendsten und meistgespielten Werken der deutschen Theaterliteratur. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach bringt das Landestheater Tübingen den Klassiker am Donnerstag, 24. März, 20 Uhr, in einer erfrischend kreativen Inszenierung auf die Bühne der Schwabenlandhalle. Eine Einführung hält Laura Guhl, Dramaturgin am LTT, in der Reihe „Theater im Gespräch“ am Abend der Aufführung um 19.15 Uhr in der Schwabenlandhalle, Eintritt für Theaterbesucher frei.

England, 1587: Maria Stuart, ehemalige Königin von Schottland mit erklärtem Anspruch auf die englische Krone, ist in England gefangen und zum Tode verurteilt. Der Vorwurf lautet, sie sei Mitverschwörerin bei Anschlägen auf das Leben der englischen Königin Elisabeth I. Aber Elisabeth zögert, das Urteil vollstrecken zu lassen. Unabsehbar sind die Folgen in ihrem durch Religionskonflikte und Erbstreitigkeiten destabilisierten Land. Auch Elisabeths Berater sind ihr bei der Entscheidungsfindung keine Hilfe: Hardliner, die Maria Stuarts sofortige Hinrichtung fordern, und gemäßigte Kräfte stehen sich unversöhnlich gegenüber. Elisabeth, qua Position mit allen Möglichkeiten der Macht ausgestattet, sieht nur den Druck der Verantwortung: Gibt es denn niemanden, der ihr die verhasste Entscheidung abnehmen könnte?

Friedrich Schillers 1800 uraufgeführtes Königinnendrama stellt die zeitlos aktuelle Frage nach dem Verhältnis von Macht und Moral und beschreibt anschaulich den Einfluss von ganz privaten Gefühlen und Inte-

ressen auf Politik. Schiller greift hier einen historischen Fall auf und gestaltet ihn vor dem Hintergrund der Französischen Revolution neu. In seinem packenden Polit-Thriller zeichnet er einen streng hierarchisch organisierten Machtapparat, in dem die beiden Königinnen aber keineswegs nur Opfer systemischer Zwänge sind. Das Landestheater Tübingen bringt den Klassiker in seiner hochgelobten Neuinszenierung mit vielen frischen, kreativen Ideen

und hintergründigem Humor auf die Bühne.

„Juliane Kanns Inszenierung ist leicht, konzis, witzig, weiß, worauf es ankommt, nimmt sich nicht zu ernst, ohne die Gewichte des Dramas zu unterschlagen“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 14) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien.



Die Maria Stuart-Inszenierung des Landestheaters Tübingen wurde von Kritik und Publikum hoch gelobt. Foto: Sigmund

Beratung ohne Barrieren

Fachstelle der Diakonie Stetten berät Menschen mit Behinderungserfahrung zu Sozialleistungen

Den Überblick zu behalten über die vielen verschiedenen Sozialleistungen ist nicht immer einfach. Die neue Fachstelle „BOB“ („Beratung ohne Barrieren“) hilft bei allen Fragen rund um mögliche Sozialleistungen für Menschen mit Behinderungserfahrungen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungserfahrung, die nicht in Wohnangeboten der Diakonie Stetten leben und deren Angehörige, Freunde oder rechtliche Vertretungspersonen.

Welche Leistungen stehen mir zu, wie und wo kann ich sie beantragen? Diese Fragen sind oft nicht einfach zu beantworten. Gerade für die Leistungsansprüche von Menschen mit Behinderungserfahrung sind oft viele verschiedene Träger zugleich zuständig. Während Menschen mit Behinderungserfahrungen, die in einem der Wohnangebote der Diakonie Stetten leben, bei diesen Fragen umfassend innerhalb ihres Wohnangebots unterstützt werden, fehlte bislang eine zentrale Anlaufstelle für diejenigen die in der eigenen Wohnung oder bei ihren Familien leben. Die neue Fachstelle „Beratung ohne Barrieren“, kurz BOB, schließt diese Lücke nun. „Der Bedarf nach Beratung zu möglichen Sozialleistungen ist groß. Selbst für uns als Expertinnen ist es nicht immer leicht, den Überblick über die verschiedenen Sozialleistungen zu behalten“, berichtet Ulrike Glas, Beraterin bei BOB vom Fachdienst FABIAN der Diakonie Stetten, „unser Anspruch als Beratungsstelle ist, Lösungen zu finden und niemanden abzuweisen. Wir recherchieren, bis wir eine Antwort finden oder vermitteln die Ratsuchenden an die richtigen Ansprechpartner, zum Beispiel an die Familienberatung der Diakonie Stetten oder eine Rechtsberatung.“

Seit dem offiziellen Start des Beratungsangebots im November 2021 haben bereits rund 60 Beratungen stattgefunden. Die



Die neue Fachstelle der Diakonie Stetten bietet Menschen mit Behinderungserfahrungen Beratung zu möglichen Sozialleistungen. Foto: Diakonie Stetten Diakonie

Fragen waren so vielfältig, wie die Fragesteller selbst, berichtet Juliane Krüger vom Fachdienst FABIAN der Diakonie Stetten, die gemeinsam mit Ulrike Glas die neue Beratungsstelle aufbaut. Zum Beispiel: mein Kind mit Behinderung wird volljährig, was muss ich beachten? Oder: Wie beantrage ich eine Leistung? Oder: Wie muss ich mich auf eine Begutachtung vorbereiten?

„Wir möchten mit unserem Angebot keine neuen Barrieren schaffen, unsere Beratung ist immer kostenlos und grundsätzlich offen für alle Menschen“ erklärt Juliane Krüger. „Jeder, der mit einem Anliegen zu uns kommt, soll Gehör finden.“ Angeboten wird die Beratung überall da, wo sie gewünscht wird: im Beratungsbüro in Stetten, aber auch bei den Ratsuchenden zu

Hause, an einem neutralen Ort oder in einem der Regionalbüros der Diakonie Stetten.

Neben Beratung zu allen wichtigen Sozialleistungen und Unterstützung und Begleitung bei der Antragstellung bietet das Team auch regelmäßige Themenabende an. Der nächste Themenabend beschäftigt sich mit der Einstufung in den Pflegegrad. Er findet voraussichtlich online statt am Donnerstag, 12. Mai, um 9 und um 18 Uhr. Anmeldung per E-Mail an bob@diakoniestetten.de

Das Team der Beratungsstelle ist erreichbar unter E-Mail BOB@diakoniestetten.de oder unter Telefon (0 71 51) 940-6000 (montags und donnerstags 8 bis 12 Uhr; dienstags und mittwochs 15 bis 18 Uhr).

Führung durch das Kunstmuseum

Am Freitag, 18. März, können Kunstinteressierte mit der VHS Unteres Remstal unter der Führung von Romana Wojtynek die Sammlung des Stuttgarter Kunstmuseums entdecken. Dafür legte der Graf Silvio della Valle di Casanova 1924 den Grundstock, indem er seine Sammlung der schwäbischen Impressionisten an die Stadt Stuttgart stiftete. Fast hundert Jahre später ist die Kunstsammlung nach wie vor inhaltlich eng mit der Geschichte Stuttgarts und der Region verwoben. Zu den Highlights der Sammlung gehören heute Werke von Künstlern wie Otto Dix, Willi Baumeister, Adolf Hölzel u.a.m. Darüber hinaus lassen sich nationale wie auch internationale Positionen der Kunst und Kunstgeschichte unmittelbar entdecken und erleben.

Die Führung (Kurs 22F20434) findet von 17 bis gegen 18 Uhr statt und kostet 15 Euro, der Museumseintritt ist inklusive. Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

DRK-Bastelgruppe auf den Wochenmärkten

Die Bastelgruppe des DRK-Ortsvereins Fellbach ist in den kommenden Wochen wieder auf den Fellbacher Wochenmärkten vertreten. Die fleißigen Damen des Bastelteams haben in den vergangenen Wochen und Monaten wieder kreative Ideen mit Nadel und Faden umgesetzt und bieten die entstandenen Dinge auf den Fellbacher Wochenmärkten an. Passend zum Frühling bzw. da Ostern ansteht, wurde auch das Sortiment angepasst und es gibt einiges Neues zu erleben. Die Termine sind am Freitag, 25. März, und Freitag, 1. April, auf dem Wochenmarkt beim Großen Haus in Schmiden sowie am Samstag, 26. März, und Samstag, 2. April, auf dem Wochenmarkt am Fellbacher Rathaus.



Das Infomobil steht derzeit in Schmiden.

Foto: Telekom

Schnelles Internet kommt

Als dritter Bauabschnitt ist Schmiden-Nord vorgesehen

In Sachen „schnelles Internet“ steht Fellbach im kommunalen Vergleich sehr gut da. 2019 begann der Glasfaserausbau durch die Telekom in Fellbach-Süd für potenziell rund 10 000 Anschlüsse. Anfang 2021 wurde der erste Bauabschnitt beendet. Rund 2200 Hausanschlüsse wurden kostenfrei verlegt. Der zweite Bauabschnitt im Bereich Fellbach-Nord/Schmiden-Süd befindet sich in der Schlussphase. Hier hatten rund 4000 Haushalte die Möglichkeit, sich ans Glasfasernetz anschließen zu lassen. Als dritter Bauabschnitt mit rund 5000 möglichen Anschlüssen ist

Schmiden-Nord vorgesehen. Hier läuft derzeit die Vorvermarktungsphase durch die Telekom. Informieren über die Möglichkeiten, sich ans Netz der Zukunft anschließen zu können, können Kunden sich unter anderem im Telekom-Truck, der noch bis 10. April auf dem Platz an der Ecke Fellbacher Straße/Gutenbergstraße steht. Nicht nur die Haushalte aus dem dritten Bauabschnitt können von günstigen Konditionen profitieren. Auch für den laufenden Bauabschnitt Fellbach-Nord/Schmiden-Süd gibt es aktuell eine zweite Pushvermarktungsphase der Telekom.

Ein Stück Kunststücke

Kunstverein Fellbach verkauft Kunstplanen

Die Planen vom „Kunststücke“ des Kunstvereins Fellbach aus der Saison 2021/2022 machen Platz für neue Kunstwerke und werden, wie im vergangenen Jahr, zu einem Preis von 150 Euro verkauft.

Die Planen haben den Winter gut überstanden und können problemlos noch viele Monate oder Jahre als außergewöhnliche Dekorationen an Hauswänden, Garagen oder Baustellen verwendet werden. Sie haben die Maße von rund 3,40 auf 1,70 Meter und können an den 22 Ösen mit Ka-

belbindern oder Haken befestigt werden. Ab sofort können die Planen auf der Internetseite des Kunstvereins www.kunstverein-fellbach.de ausgewählt und bei Ina Kappler per Mail inakappler@web.de oder telefonisch unter (01 57) 72 08 28 40 reserviert werden.

Die Abholung erfolgt nach Vereinbarung oder am Samstag, 14. Mai, auf dem Kunststücke an der Esslinger Straße, wo die restlichen Planen ab 18 Uhr versteigert werden.



Ein „Hingucker“ sind die Kunstplanen vom Kunststücke.

Foto: Kunstverein

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Zustellung

Herrn Branko Jakesevic, zuletzt gemeldet, Gartenstr. 81, 70734 Fellbach, derzeitige Wohnanschrift unbekannt, sind Bescheide des Kämmereramts zu eröffnen.

Herrn Branko Jakesevic wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide inner-

halb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Standesamt

Geburtstage

Ilse Bayh, Fellbach: 10. März, 85 Jahre.
 Helga Buck, Fellbach: 10. März, 85 Jahre.
 Eitel Otto Erich Pientka, Fellbach: 10. März, 95 Jahre.
 Carmen Samarra Perez, Fellbach: 10. März, 85 Jahre.
 Helmut Georg Heim, Fellbach: 11. März, 95 Jahre.
 Irmgard Kern, Fellbach: 11. März, 85 Jahre.
 Helga Kreuzkamp, Fellbach: 11. März, 80 Jahre.
 Ursula Praß, Fellbach: 11. März, 85 Jahre.
 Herbert Birg, Fellbach: 12. März, 80 Jahre.
 Marlene Furthmüller, Fellbach: 12. März, 80 Jahre.
 Osman Mehmedovic, Fellbach: 12. März, 80 Jahre.
 Harald Worm, Fellbach: 12. März, 85 Jahre.
 Ewald Fritze, Fellbach: 13. März, 80 Jahre.

Inge Elvira Munk, Fellbach: 13. März, 80 Jahre.
 Brigitte Valtinat, Fellbach: 13. März, 85 Jahre.
 Zofia Schifczky, Fellbach: 14. März, 80 Jahre.
 Rudolf Kleiber, Fellbach: 15. März, 90 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Johanna und Wolfgang Maile, Oeffingen: 10. März.
 Rosemarie und Roland Geiselhart, Schmiden: 10. März.
 Marika und Ioannis Kotsaidis, Fellbach: 11. März.

Eiserne Hochzeiten

Erika und Adolf Trautmann, Schmiden: 15. März.
 Erika und Herbert Haas, Oeffingen: 16. März.

Sterbefälle

Helmut Krump, Oeffingen: 22. Februar, 84 Jahre.
 Elisabeth Paula Braun, geb. Mattner, Fellbach: 24. Februar, 85 Jahre.

Techniker/in oder Meister/in (m/w/d) in EG 9b TVöD.

Das Tiefbauamt sucht für den Breitbandausbau eine/n

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Fachtechnische Abwicklung des flächendeckenden Breitbandausbaus
- Controlling von Aufgrabungen und Baustellenmanagement in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau
- Verhandlung und Korrespondenz mit Ver- und Entsorgungsträgern
- Bauleitung und Abrechnung von Tief-, Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit Leitungsbau

Ihr Profil:

- mehrjährige einschlägige Erfahrung mit der VOB/VgV, den einschlägigen DIN-Normen und den Rechtsvorschriften
- Kenntnisse in MS-Office, von Vorteil in Ausschreibungsprogrammen und Geographischen Informationssystemen
- Eigeninitiative und die Fähigkeit in einem Team flexibel, zielgerichtet und interdisziplinär zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Sevdalina Böhme, Tiefbauamt, Tel. (07 11) 58 51-324, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 31.3.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir suchen frühestens zum 1.6.2022 eine

Pädagogische Fachberatung Sprache (m/w/d) mit 80%

befristet als Elternzeitvertretung.

Ihre Aufgaben:

- Fortführung und Weiterentwicklung des „Fellbacher Modells alltagsintegrierter Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen“
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Sprachexpert*innen und Fachkräfte auf Basis des Sprachförderkonzepts
- Begleitende Beratung und Coaching der Fachkräfte und (Klein-)Teams
- Qualitätssicherung und Erarbeitung von neuen Standards
- Trägerübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Fortbildung und Weiterentwicklung des Sprachförderkonzepts
- Sachliche Zuständigkeit für die Fördermittelbeantragung und Verwendungsnachweise des Landesprogramms Kolibri

Ihr Profil:

- abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium oder eine vergleichbare Qualifikation
- einschlägige Berufserfahrung und spezielle Kenntnisse im Bereich sprachlicher Bildung z.B. Fachberatung Sprache oder zusätzliche Fachkraft im Bundesprogramm Sprachkita
- Erfahrungen im Bereich Beratung, Coaching und Erwachsenenbildung im Praxisfeld der Kindertageseinrichtungen
- selbstständige Arbeitsweise
- Offenheit, Flexibilität und gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Was wir Ihnen bieten:

- eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe EG 10 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Elke Leiner, Abteilungsleitung Frühe Bildung, Kindertageseinrichtungen und Familie, unter Tel. (07 11) 58 51-224 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 21.3.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Für das Kämmereramt suchen wir durch amtsinterne Veränderungen zur weiteren Unterstützung des bestehenden Teams

eine/n Sachbearbeiter/in (A 11/EG 10).

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung des jährlichen Haushaltsplans
- Mitarbeit bei der Überwachung des Haushaltsvollzugs
- Erstellung von Gebührensatzungen, -ordnungen und Kostenordnungen sowie Beratung der Fachämtern bei der Bearbeitung von Gebühren- und Widerspruchsbescheiden
- Abfrage, Bearbeitung und Überprüfung der Ermächtigungsübertragungen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- B.A. Public Management/Dipl.-Verwaltungswirt (m/w/d) oder betriebswirtschaftlicher Studienabschluss
- Kenntnisse des neuen kommunalen Haushaltsrechts, der GemHVO, der GemO und der einschlägigen Leitfäden (Bilanzierung, Buchführung...) sind von Vorteil
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme, insbesondere Excel
- Von Vorteil sind Kenntnisse des integrierten Finanzwesens finanz+ von Data-Plan
- Wirtschaftliches und strukturiertes Denken und Handeln

Unser Angebot:

- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgelts im TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Sabrina Arnold, Leiterin Kämmereramt, Tel. (07 11) 58 51-128, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 23.3.2022 über das Online-Bewerberportal www.jobs.fellbach.de.

Für das Kämmereramt der Stadt Fellbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Innendienst (A 8/EG 8) in Teilzeit mit 65 %.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Beitreibung von Miet- und Pachtforderungen der Stadt Fellbach. Dabei nehmen Sie selbstständig alle Aufgaben wahr, die bei einer Vollstreckungsbehörde im Rahmen des Inkassos anfallen
- Gegenseitige Vertretung im Sachgebiet Vollstreckung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung zum Rechtsanwaltsfachangestellten (m/w/d)
- Sehr gute Kenntnisse des Vollstreckungsrechts
- Vorteilhaft sind Kenntnisse der Vollstreckungssoftware AVVISIO sowie der Finanzsoftware Finanz+ NKF
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme
- Sicheres, bestimmtes und gewandtes Auftreten in Wort und Schrift gegenüber Schuldnern und anderen Behörden
- Sie sind einsatzfreudig, teamorientiert und belastbar

Unser Angebot:

- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets im TVöD, derzeit 2%
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Raphael Gabel, Abteilungsleiter Stadtkasse mit Vollstreckungsbehörde, Tel. (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 21.3.2022 über das Online-Bewerberportal www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Weg in die Ausbildung

Wenn der Schulabschluss naht, stellt sich die Frage, wie es danach weitergehen soll. Weiterführende Schule oder berufliche Ausbildung? Welche Vorteile bietet welcher Weg? Lohnt sich eine Ausbildung oder muss es ein Studium sein? Und welche Voraussetzungen muss man für welchen Weg mitbringen?

Antworten auf diese und weitere Fragen geben Experten aus der Praxis beim digitalen Elterncafé der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. März, von 18 bis 19.30 Uhr über die datenschutzkonforme Online-Plattform MS Teams statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mit jedem internetfähigen Endgerät möglich. Um Anmeldung bis zum 21. März über die Internetseite <https://forms.office.com/r/SQcB3VT4qi> wird gebeten. Am 22. März wird den Angemeldeten der Veranstaltungslink per E-Mail zugesendet.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, deren Kinder die Vorabschluss- oder Abschlussklasse besuchen. Interessierte Jugendliche dürfen gerne ebenfalls teilnehmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unterschiedlichen Bildungswege vorgestellt sowie die Vorteile, Chancen und Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung erläutert. Zusätzlich geben Ausbildungsbotschafter und Ausbilder Einblicke in ihre Berufspraxis. Im Rahmen einer Gesprächsrunde wird erörtert, was beim Orientierungsprozess wichtig ist und wie die Jugendlichen unterstützt werden können.

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, deren Kinder die Vorabschluss- oder Abschlussklasse besuchen. Interessierte Jugendliche dürfen gerne ebenfalls teilnehmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden unterschiedlichen Bildungswege vorgestellt sowie die Vorteile, Chancen und Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung erläutert. Zusätzlich geben Ausbildungsbotschafter und Ausbilder Einblicke in ihre Berufspraxis. Im Rahmen einer Gesprächsrunde wird erörtert, was beim Orientierungsprozess wichtig ist und wie die Jugendlichen unterstützt werden können.

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bau- und Betriebshof zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich Straßenunterhaltung (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Reparatur- und Unterhaltungsmaßnahmen an Verkehrsflächen
- Kontrolle der öffentlichen Verkehrswege
- Erledigung von Mängelbeseitigungen und Reinigungsarbeiten
- Mitarbeit bei internen Transporten von Mobiliar u. ä.
- Teilnahme an Rufbereitschaften, Wochenenddiensten und Winterdienst

Ihr Profil:

- abgeschlossene handwerkliche bzw. technische Ausbildung, bevorzugt Straßenbauer/in
- körperliche Belastbarkeit, hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Michael Scholz vom städtischen Bau- und Betriebshof, Telefon (07 11) 58 51-315, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stefan Korn, Personalabteilung, Telefon (07 11) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 1.4.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Die Stadt Fellbach sucht für den städtischen Bau- und Betriebshof – Abteilung Grünflächenunterhaltung – zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Gärtner/in (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- die Grünpflege aller vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen
- Teilnahme an der Rufbereitschaft für den Winterdienst
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Fachwerker bzw. Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- mehrjährige Berufserfahrung ist von Vorteil
- gute Pflanzenkenntnisse
- Erfahrung und Kenntnisse im Umgang mit Maschinen
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads vom Wohnort zur Arbeitsstätte
- betriebliche Kinderbetreuung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Matthias Böwing vom städtischen Bauhof, Tel. (07 11) 58 51-150, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stefan Korn, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 1.4.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 10. März: 10 Uhr Denksport, Schlössle (bitte anmelden); 15.30 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II; beides Seniorenhaus Hindenburgstraße (Kurse sind ausgebucht).

Montag, 14. März: 14 Uhr Bewegungsangebot „Die Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 15. März: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 – 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 16. März: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Freitag, 18. März: 10 Uhr Wanderung von Fellbach nach Esslingen, Treffpunkt Bushaltestelle Rathaus Oeffingen, Anmeldung bis 15. März bei Roswitha Morlok-Harrer unter Tel. (01 60) 92 31 08 99 oder roswitha.morlok-harrer@t-online.de.

Stadt seniorenrat Fellbach

Telefonprechstunden

Mittwoch, 16. März: 10 bis 11 Uhr Schmidt, Edwin, Tel. 5043 9499.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben nimmt der Stadt seniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Telefonprechstunden gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 10. März: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus (SH), Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport, Franziskusheim, Tainer Str. 10; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“, Treffpunkt Mozartstraße (TPM).

Freitag, 11. März: 13 Uhr Denksport, TPM.

Montag, 14. März: 9 Uhr Gymnastik, SH, 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe, SH; 14 Uhr Gymnastik, SH; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, am Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.

Dienstag, 15. März: 9.15 Uhr Denksport, TPM; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger, TPM; 10.45 Uhr Denksport, TPM; 15 Uhr Bildvortrag „Westaustralien: Von Perth nach Broome“, Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19; Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus (SH), Cannstatter Str. 95/1.

Treffpunkt Schmidten

Tel. 516 642, E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de

Donnerstag, 10. März: 13.30 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denk-Sport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 16 Uhr Französisch für Anfänger (mit leichten Vorkenntnissen); 17 Uhr Französisch – Konversationskurs; alle Veranstaltungen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 14. März: 11 Uhr Englisch für Anfänger & Englisch für Fortgeschrittene, (DBH); 14 Uhr Gymnastik 70-plus, Seniorenhaus „Alte Schule“.

Dienstag, 15. März: 14.30 Uhr Ökumenische Andacht; 15 Uhr Vortrag Jörg Zink „Umweltschutz als Aufgabe der Menschheit“, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonntags 10 bis 17 Uhr, es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen (2G+, Maske, Abstand).

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Samstag, 19. März: 9.30 Uhr Vormittagsunterhaltung für Frauen mit Kaffee, Tee und Butterbrot, Lieder mit Herz, Hirn und Humor und auf Schwäbisch von Rolf Pressburger, Treffpunkt Mozartstraße, Unkostenbeitrag 5 €, Anmeldung bis 17. März bei Elisabeth Geßwein, Tel. (07 11) 58 46 29.

Jahrgang 1944 ond dromrom

Freitag, 11. März: 14 Uhr Jahrgangstreffen, Treffpunkt Bahnhof Fellbach – Fahrt nach Winnenden, Auskunft unter Tel. 581 035 oder 389 5754.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

Feuerwehrgärtehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.

Chorproben

Dienstag, 15. März: 19.30 Uhr SingOut, Leitung D. Brajlovic

Freitag, 18. März: 18 Uhr Frauenchor; 20 Uhr Männerchor; Leitung beide K. Müller.

Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18

Chorproben derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25.

Liederkrantz-Chor, dienstags 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

Kunst und Künstler

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de

Freitag, 11. März: 19.30 Uhr Tournee Theater Stuttgart – Die Wunderübung.

Sonntag, 13. März: 19.30 Uhr Jazz: Christoph Beck Quintett.

Aktuelle Corona-Verordnung gilt. Eintritt jeweils 15€ – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26

Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Bis 1. Mai: Ausstellung „Das kleine Schwarze. La Petite Robe Noire“. 100 Jahre Evangelischer Verein Fellbach“ ist bis 31. März zu sehen.



Film um Frauentag

Zum Internationalen Frauentag am 8. März, zeigt das Orfeo-Kino im Großen Haus, Butterstraße 1, in Schmidten am Donnerstag, 10. März, 17.30 Uhr, in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach den Dokumentarfilm „The Case You“. Durch die „MeToo-Bewegung“, die 2017 ins Rollen gebracht wurde, ist der sexuelle Missbrauch in der Filmbranche – aber auch außerhalb – ein brandaktuelles Thema. Dieser Dokumentarfilm gibt Einblicke über den Ablauf solcher Taten und was es für das Leben und die Arbeit der Betroffenen bedeutet. Kartenreservierung unter www.kinokult.de oder Telefon (07 11) 51 68 12.

Foto: Verleih

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Freitag, 11. März: 18 Uhr ACK: Friedensgebet.
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst; 11.15 Uhr Taufen.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 13. März: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst von Kirchengemeinde und CVJM; vorab ab 10.30 Uhr gemeinsames Frühstück.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Samstag, 12. März: 10 Uhr Trau-Gottesdienst.
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 15. März: 19 Uhr Probe ökumenischer Chor.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Sonntag, 13. März: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 16. März: 9 Uhr Messfeier; 17 Uhr Kollingsfamilie Fellbach: Gemütlicher Abend und Wiedersehen, Franziskusheim; 19 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 11. März: 18.30 Uhr Via Crucis – Kreuzweg in ital. Sprache.
Samstag, 12. März: 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.
Sonntag, 13. März: 10.30 Uhr Messfeier mit Erstkommunikationsfamilien Fellbach, anschließend kleiner Umtrunk vor dem Gemeindehaus mit Kaffee, Saft und Knabbereien.
Montag, 14. März: 20 Uhr Erstkommunionelternabend.
Dienstag, 15. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 10. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, beide Dreifaltigkeitskirche; 19 Uhr Probe Projektchor, Maximilian-Kolbe-Haus (M-K-H).
Freitag, 11. März: 17 Uhr Kinderchor, Dreifaltigkeitskirche; 17 Uhr Firmung Schmidlen: Gruppenstunden (M-K-H).
Sonntag, 13. März: 10.30 Uhr Messfeier, mitgestaltet von Jugendlichen in der Firmvorbereitung, anschließend „Klatsch und Tratsch“ auf dem Kirchplatz.
Montag, 14. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen, Dreifaltigkeitskirche; 19 Uhr Fortbildung WGF-Leitung (M-K-H).
Dienstag, 15. März: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Mittwoch, 16. März: 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis: Vortrag von Dorothea Endreß „Rosen zum Verwöhnen – Die Rose, geheimnisvolle Schönheit“, (M-K-H); 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Schmidlen, (M-K-H).

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 11. März: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 12. März: 10 Uhr Aktionstag der Firmlinge, Gemeindezentrum.
Sonntag, 13. März: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Dienstag, 15. März: 19.30 Uhr Team Erstkommunion Schmidlen-Oeffingen, Gemeindezentrum.
Mittwoch, 16. März: 17 Uhr Rosenkranz.

Besonderer Gottesdienst: Freitag, 11. März: 18 Uhr Zentrales Friedensgebet der Christlichen Kirchen (ACK) für den Frieden in der Ukraine, Evangelische Lutherkirche.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 13. März: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 13. März: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 13. März: kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten Gemeinde.
Mittwoch, 16. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 13. März: 10 Uhr Vortrag: „Seinen Weg mit Gott zu gehen bringt Segen – jetzt und für immer“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblyume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Orfeo-Kino
Butterstraße 1, Schmidlen, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 10. Februar bis Mittwoch 16. März
● „The Case You – Ein Fall von vielen“, Do 17.30 Uhr.
● „Sommer-Rebellen“, Fr bis So 14.30 Uhr.
● „Licorice Pizza“, Fr bis So 17 Uhr, Mo bis Mi (OmU) 20 Uhr.
● „Tod auf dem Nil“, Do bis So (Omu) 20 Uhr, Mo bis Mi 17.15 Uhr.

Jung und aktiv
Abenteuerspielplatz
Schmidlen, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um Anmeldung wird gebeten.
Samstag, 12. März: 10 Uhr Kreisputzete, Wir machen die Stadt sauber.

Politik und Parteien
FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 14. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 518 01 13, E-Mail: peter.treiber@gmx.de.
Mittwoch, 16. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 578 82 30, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Donnerstag, 10. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Göckay Sofuoglu, Tel. 46 91 70 40.
Dienstag, 15. März: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 51 49 80.
Mittwoch 16. März: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. (0173) 88 04 102.

Die Stadtmacher Fellbach
Montag, 14. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 517 01 87.

CDU-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 12. März: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Erich Theile, Tel. 58 15 58, E-Mail: theile@goldschmiede-theile.de.
Dienstag, 15. März: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Frank Ellinger, Tel. (01 71) 722 94 56.

DKP Fellbach
Mittwoch, 16. März: 18 Uhr Mitgliederversammlung – Thema: Den Krieg beenden. Abrüsten statt Aufrüsten, Parkrestaurant, Schillerstr. 30.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 12. März: 13.30 Uhr KL M4 TSV4 – SV Stuttgarter Kickers 2; 15.30 Uhr BL M3 TSV3 – MTV Stuttgart; 17.30 Uhr LL M2 TSV2 – VfL Waiblingen 2; 19.30 Uhr BWOL M1 TSV1 – TuS Steißlingen, alle Spiele Sporthalle Schmiden. 13 Uhr LL WJA HSC – TG Geislingen; 15 Uhr BWOL MJB1 HSC1 – SV Salamander Kornwestheim, beide Spiele Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 13. März: 9.30 Uhr 6+1 MJE1 HSC1 – SG Weinstadt; 11 Uhr VL WJB HSC – SG Heuchelberg; 13 Uhr BL F2 HC2 – SG Schorndorf 2; 15 Uhr WL F1 HC1 – TV Reichenbach; 17 Uhr VL M1 TVOe1 – HSG Fridingen/Mühlheim, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-

einrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
SVF Nordic Walking und Walking
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
Bis 11. April: montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Handball
Freitag, 25. März: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, 1-2-3-Sporthalle Schmiden; Tagesordnung: Begrüßung, Berichte mit Diskussion, Entlastung Kassier und Abteilungsausschuss, Neuwahlen, Bericht des Gesamtvereins, Verschiedenes; Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 16. März in schriftlicher Form bei Abteilungsleiter Wolfgang Bürkle eingehen.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.
TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis

12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-rems-tal.de
Donnerstag, 10. März: 19.30 Uhr Neuseeland: das Land der weißen Wolke auf zwei Inseln im Meer, Schlössle Oeffingen, Schulstr. 14.
Freitag, 11. März: 17 Uhr Soja als Dessert oder zum Backen? Die süße Alternative, Raum 04.
Samstag, 12. März: 10 Uhr Zumba Kids, Raum 06; 11 Uhr Leckere Pflanzenmilch einfach selbst herstellen, Raum 04.
Sonntag, 13. März: 10 Uhr Handlettering – Workshop für Anfänger, Raum 03.

Schulen

Jugendtechnikscheule
Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.
Donnerstag, 17. März: 17 Uhr Let us talk about Octoprint, Raum 11.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker 07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege 0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste 510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle 95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle 0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker) 58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz 95 79 06-25
(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 31 03 88 88
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 0 13 08/1 11 03
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund) 51 29 05
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen 0 71 51/501-1292
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 5 18 19 01
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 58 11 93
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 0 71 81/6 16 14
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 54 20 21
Frauenhaus Stuttgart 2 85 90 01
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V. 517 20 46
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 5 75 41 66
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 51 92 85
Mobile Jugendarbeit

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach 58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen 58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0
Polizei 57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0
Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08
Störung Gas, Wasser 5 78 11 11
Störung Elektrizität 5 75 43-70
Überfall, Unfall 110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 9. März: Apotheke Oeffingen, Oeffingen, Schulstr. 15; und Romeo-Apotheke, S-Rot, Tappachstr. 2A.
Donnerstag, 10. März: Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; und Apotheke Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45.
Freitag, 11. März: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; und Schwaben-Apotheke, S-Ost, Gablenberger Hauptstr. 109.
Samstag, 12. März: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.
Sonntag, 13. März: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 4; und Apotheke Marktgasse, WN-Kernstadt, Marktgasse 5.
Montag, 14. März: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383.
Dienstag, 15. März: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke Münster, S-Münster, Mainstr. 45.
Mittwoch, 16. März: Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Viadukt-Apotheke, Weinstadt, Strümpfelbacherstr. 6.